

Vorlage Nr.: 2024/0305

Eingang: 20.03.2024

Reflektierende Randmarkierungen auf Radwegen im Wald

Antrag: GRÜNE

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	23.04.2024	27	Ö	Kenntnisnahme
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	18.10.2024		Ö	Beratung

1. Um die Sicherheit und Attraktivität der Radwege durch den Wald zu verbessern, versieht die Verwaltung in Abstimmung mit dem zuständigen Forstamt zwei bis drei asphaltierte Wege mit reflektierenden Randmarkierungen. Dabei sollen Wege im Hardtwald und/oder Oberwald ausgewählt werden, die erfahrungsgemäß häufig von Radfahrer*innen genutzt werden.
2. Nach den Erfahrungen damit werden weitere Markierungen geprüft.

Begründung/Sachverhalt:

Viele Menschen nutzen die geeigneten und für den Radverkehr ausgewiesenen Wege vor allem im Oberwald und im Hardtwald nahezu zu jeder Tageszeit und auch zu jeder Jahreszeit. Gerade im Winter bedeutet das, dass der Weg zur Schule oder zum Arbeitsplatz im Dunkeln liegt. Immer wieder kommt daher der Wunsch nach einer Beleuchtung der wichtigsten Radwege in den Wäldern auf. Eine Beleuchtung bedeutet in jedweder Ausführung allerdings eine technische Infrastruktur, damit verbundene Kosten sowie mögliche arten- und naturschutzrechtlichen Konflikte.

Reflektierende Seitenmarkierungen der Wege können bereits einige der wesentlichen Ziele einer Beleuchtung erreichen. Und das zu einem deutlich geringeren Aufwand. Wenn das Fahrrad mit einer ordnungsgemäßen Beleuchtung ausgestattet ist, dann ermöglicht eine solche Markierung einen guten Überblick über den Wegesrand und somit auch über den Streckenverlauf zum Beispiel im Bereich von Kurven. So können mit einer kleinen Maßnahme die Sicherheit und der Komfort auf den Radwegen gesteigert werden.

Zu testen wäre, wie lange der Effekt anhält und in welchem Intervall eventuell eine Reinigung nötig ist.

Unterzeichnet von:

Aljoscha Löffler
Johannes Honné
Renate Rastätter
Christine Weber
Christina Bischoff
Dr. Clemens Cremer